



Wetter kurz und knapp

Ab dem 17.09.2026 wird zunächst wechselhaftes Herbstwetter erwartet, mit Höchsttemperaturen von etwa 19–22 °C und nächtlichen Tiefstwerten von 10–16 °C. Die Niederschlagswahrscheinlichkeit liegt an den ersten Tagen bei etwa 40–70 %, mit meist geringen bis mäßigen Mengen von ungefähr 1–6 l/m² pro Tag; ab dem 22. September nehmen die trockenen Abschnitte zu. Der Wind weht überwiegend schwach bis mäßig, zeitweise mit Böen um 30–50 km/h.

Raps - Schneckensituation

Kontrollieren Sie Ihre Bestände regelmäßig. Besonders diejenigen, die jetzt schon eine geringe Anzahl Pflanzen/m² aufweisen. Eine einfache, aber effiziente Methode sind ausgelegte feuchte Jutesäcke mit aufgeschnittenen darunter platzierten rohen Kartoffeln. Bei Bedarf steht Ihnen natürlich unser Schneckenkorn – Mobil zur Verfügung. Nähere Infos dazu in der BB-Info Ausgabe Nr. 32 vom 20.08.26 oder unter 02251-779436 Geschäftsstelle Dürscheven.

Raps - Schädlingsdruck

Der Zuflug von Rapserdflöhen ist regional sehr unterschiedlich, nimmt momentan aber an Fahrt auf. Kontrollieren Sie daher regelmäßig Ihre Gelbschalen; insbesondere in bekannten Befallslagen.

Unsere Empfehlung zu frühen Bekämpfungsterminen bei Überschreiten der Schadschwelle:

Ab Keimblatt bis 4-Blatt: ab 10 % Lochfraß an Keim- und Laubblättern. Pflanzen kümmern oder leiden unter Trockenheit. (hier steht der direkte Käferfraßschaden im Vordergrund)

Karate Zeon (75 ml/ha) oder Nuyard (75 ml/ha)

Weitere Informationen zum Thema Rapserdflöhenbekämpfung entnehmen Sie bitte der BB Info Ausgabe Nr. 35 vom 03.09.2026.

Raps - Gräserbekämpfung

Die Bekämpfung von Ausfallgetreide und Schadgräsern sollte ebenfalls zeitnah erfolgen, bevor sie zu ernsthaften Konkurrenten um Wasser und Nährstoffe werden. Eine ausreichend vorhandene Blattmasse (3 Blätter) zur Aufnahme ist dabei wichtig.

Unsere Empfehlung bei Ausfallgetreide: **0,7 - 1,0 l/ha Targa Super**

Auf **Ackerfuchsschwanzstandorten** sollte im Abstand von 7 Tagen zur Einkürzungsmaßnahme eine Behandlung mit **0,5 l/ha Select* + 1,0 l/ha Radiamix** bis spätestens Anfang Oktober erfolgen (Abbau des Wirkstoffes Clethodim in der Pflanze vor Vegetationsende). Bei zusätzlich vorhandenem Ausfallgetreide können Sie das neue Produkt **Evolution (0,5 l/ha) + Radiamix (1 l/ha)** einsetzen, eine Kombination aus Clethodim und Quizalofop P-ethyl.

Planen Sie auf Problemstandorten den Einsatz von **KerbFlo** ab Anfang November ein.

*Select nicht mit Fungiziden mischen



Winterraps - Wachstumsregler und Pilzkrankheiten

Die Rapsbestände entwickeln sich momentan sehr zufriedenstellend. Demnächst stehen die ersten Einkürzungsmaßnahmen an.

Situation 1:

Bestände mit aktuell 3-6 Laubblättern, normal bis weit entwickelt. Behandlung bei Bedarf ab 6-8 Laubblättern.

Unsere Empfehlung:

0,5 l/ha Carax + 0,5 l/ha Folicur oder 0,35 l/ha Torex



Situation 2:

Normalsaat bis später Aussattermin (2-4 Laubblätter), nicht so üppig dastehend. Momentan kein Behandlungsbedarf. Weiterhin beobachten, evtl. ab Mitte Oktober eine Maßnahme einplanen.

Situation 3:

Sehr dichte, wüchsige Bestände bei Fröhsaaten, die jetzt schon mehr als 5-6 Laubblätter haben und der Boden bereits bedeckt ist. Zeitnah behandeln und stärker einkürzen, damit der Wachstumskegel unten bleibt und die Winterhärte gegeben ist.

Unsere Empfehlung: **0,7 - 1,0 l/ha Carax oder 1,4 – 1,6 l/ha Architect + 0,7 - 0,8 kg/ha Turbo.**

Sollte Belkar/Ladiva eingesetzt worden sein, ist der Einsatz von Metconazol (Carax) nicht zugelassen. In diesem Fall empfehlen wir **0,75 - 1,0 l/ha Tilmor oder 1,4 – 1,6 l/ha Architect + 0,7 - 0,8 kg/ha Turbo.**

Raps - Winterhärte

Zur verbesserten Winterhärte und einem guten Wurzelwachstum empfehlen wir **ab dem 4-Blattstadium 1-1,5 l/ha BetaSil + 1-2 l/ha BB Bor**

BetaSil enthält **Glycin Betain** sowie **Silizium**, welches die Bildung starken Pflanzengewebes fördert. Es dringt in die Zellwände ein, stabilisiert das Zellgerüst und **erhöht damit die Nährstoffaufnahme (verbessertes Wurzelwachstum) und Widerstandskräfte des Raps!**



Raps - Herbizideinsatz

In Beständen, in denen **bisher noch keine Herbizidbehandlung** durchgeführt wurde und die nun mind. in BBCH 12 sind, kann nun blattaktiv mit 0,25 l/ha LaDiva gefahren werden. Nach einem Abstand von mind. 14 Tagen erfolgt dann die Nachlage mit 0,25 l/ha Belkar ab BBCH 16. Die ausführlichen Applikationsbedingungen des Belkar – Systems finden Sie in der BB-Info Ausgabe Nr. 32 vom 20.08.2026.



Neues aus der Rindviehhaltung: das Shamonda Virus breitet sich weiter aus.

Erste Befunde des Virus sind jetzt auch in NRW bestätigt. Oft sind Kälber und Rinder betroffen. Achten Sie bei der Herdenkontrolle u.a. auf Durchfall und Fieber als typische Symptome. Der wichtigste Übertragungsweg sind vermutlich Gnitzen, sehr kleine blutsaugende Insekten.

Wie können Sie gegensteuern? Vorsichtsmaßnahmen sind anzuraten.

- ✓ mit **Desintec InsektEx pour-on**, zum Übergießen der Tiere, um Fliegen und Gnitzen fernzuhalten.
- ✓ Mineralisierung der Tier erhöhen, dadurch wird der Immunstatus gestärkt
- ✓ Bei Kälbern Elektrolyt in die Tränke geben oder separat im Wasser anbieten (**Blattisan Diät**).

Im Herbst stehen wieder vermehrt Kalbungen an. Halten Sie deshalb alle essenziellen Hilfsmittel und Präparate rund um die Abkalbung rechtzeitig und griffbereit auf dem Betrieb bereit.

- ✓ direkt nach der Geburt: der Kuh **Blattisan Energy - Pusher** verabreichen damit schnell wieder Energie und Flüssigkeit zugeführt wird.
- ✓ dem Kalb so schnell wie möglich Biestmilch zuführen, um das Immunsystem zu stärken

Falls zu wenig oder keine Biestmilch vorhanden ist:

- ✓ **Kälbertstart** mit in Biestmilch geben. Diese Zugabe wertet die vorhandene Biestmilch auf.
- ✓ alleinige Verabreichung von **Kälbertstart** falls keine Biestmilch vorhanden ist.

Bei Vollmilchfütterung geben Sie das Produkt **Denkavit Vitaladd** mit in die Milch. Durch die leichte Ansäuerung wird die Vorverdauung verbessert. Ebenso gewährleistet **Denkavit Vitaladd** eine ausreichende Zufuhr von Vitaminen und Mineralstoffen.

Bei Fragen zum Thema oder anderen Themen rund um die Tierhaltung rufen Sie mich gerne an:

Markus Sohns 0157-77690603

Weitere Fragen?

Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen unsere Kundenberater gerne zur Verfügung.